

Café Blütezeit: Historische Leckerbissen aus Omas Rezeptbuch!

Entdecken Sie das Café Blütezeit in Wittenberge, wo historische Kuchen und Plätzchen aus überlieferten Rezepten angeboten werden.



Wittenberge, Deutschland - In der charmanten Kleinstadt Wittenberge erwartet die Liebhaber feiner Naschereien ein echtes Juwel: das Café Blütezeit. Hier können Besucher nicht nur den herrlichen Duft von frisch gebackenem Kuchen genießen, sondern auch eine Reise durch die Zeit antreten. Seit 2024 wird das Café von der talentierten Cembalistin und Hammerflügelspielerin Mira Lange geführt, die sich nicht nur um die musikalische Unterhaltung kümmert, sondern auch um die Wiederbelebung historischer Rezepturen.

Die Spezialitäten des Cafés sind wahrhaftig einzigartig und stammen aus längst vergangenen Tagen. Besonders hervorzuheben sind der Portugieser Kaffeekekuchen, der perfekt

zum Heiágetränk passt, sowie der Wiener Kirschkuchen, dessen Rezept bis ins Jahr 1870 zurúckverfolgt werden kann. Auáerdem serviert Lange Plätzchen, die auf einem alten Rezept von Theodor Fontanes Großmutter basieren. So wird Genuss zur Zeitreise, und die späen Köstlichkeiten erzählen Geschichten aus einer Zeit, in der jeder Bissen eine Entdeckung war.

Historische Rezepturen als Herausforderung

Ein besonderes Augenmerk gilt der Zubereitung der Leckereien. Viele der alten Rezepte sind nämlich oft unvollständig: Es fehlt an Mengenangaben oder Garzeiten. Wie lange ein Teig ruhen muss oder wie viel Zimt tatsächlich ins Gebäck gehört, bleibt oft der Intuition und der Erfahrung des Bäckers überlassen. Café Blütezeit bietet daher nicht nur kulinarische Genüsse, sondern auch eine spannende Auseinandersetzung mit der Geschichte der Gastronomie. Mira Lange hat sich während der Corona-Pandemie intensiv mit historischen Kochbüchern beschäftigt. Diese Leidenschaft zeigt sich in jedem Stück Kuchen, das sie unermüdlich nach alten Rezepten zubereitet.

Küchen der Vergangenheit waren nicht nur eine Frage der Zutatenwahl. Viele historische Backrezepte sind geprägt von einem hohen Butter- und Eieranteil, da Backpulver erst Ende des 19. Jahrhunderts populär wurde. Gewürze wie Zitronenschale, Zimt und Nelken finden sich häufig in den Rezepten, die Lange zum Leben erweckt. Ihr Ziel ist klar: Vergessene Lebenswelten und Kulinarikgeschichte durch den Genuss über Generationen hinweg lebendig zu halten.

Kulinarischer Luxus und Genuss

Das Konzept des Cafés ist besonders facettenreich. Es öffnet nur während der Sommermonate, meist an Wochenenden, seine Pforten von 12 bis 17 Uhr. In dieser Zeit sind auch die Türen zu einer Welt weit über die Kaffeeeküche hinaus geöffnet. Wer mehr

Über kommende Veranstaltungen und besondere Angebote wissen möchte, kann sich über die Website oder die Facebook-Seite des Cafés informieren.

Im Kontext der europäischen Gastronomieggeschichte wird die Zeit der Belle Époque oft als eine Ära des Luxus und der Raffinesse gefeiert. In dieser Zeit wurden nicht nur exquisite Weine, wie die hochgeschätzten Bordeaux- und Burgunderweine, geschätzt, sondern auch die Kombination von Speisen und Getränken wurde zu einer Kunstform erhoben. Ähnlich wie im Wittenberger Café stehen historische Zubereitungen und das wahre Geschmacksverständnis im Vordergrund. Historische Rezeptdatenbanken, wie die seit Mai 2020 online verfügbare Sammlung mit mehr als 13.000 Rezepten, können dabei helfen, noch tiefere Einblicke in die gastronomischen Traditionen vergangener Jahrhunderte zu gewinnen.

Die Verbindung von Kulinarik und Kultur bleibt ein wertvolles Erbe, das nicht nur in Wittenberge, sondern europaweit von Bedeutung ist. So stellt das Café Blütezeit eine Oase der Geschichte dar, die Besucher mit offenen Armen empfängt und den Gaumen verzaubert. Hier geht es nicht nur um Essen und Trinken, sondern um das ehrliche Bestreben, die Wurzeln kultureller Traditionen zu bewahren und zu feiern.

Für all jene, die sich leidenschaftlich für kulinarische Erlebnisse interessieren und die Freude am Entdecken historischer Geschmäcker und Rezepte teilen, ist das Café Blütezeit in Wittenberge ein absolutes Muss. Schließlich kann ein gutes Stück Kuchen nie schaden, und vielleicht findet sich ja auch das ein oder andere Rezept, das den Weg in die eigene Küche findet!

Details	
Ort	Wittenberge, Deutschland

Details	
Quellen	• www.nordkurier.de • latabledutempsjadis.com • www.plus.ac.at

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net